

3092/J XXI.GP

Eingelangt am: 21.11.2001

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Einem
und Genossinnen
an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten
betreffend die Aussagen des Generalsekretärs Rohan zum NATO-Beitritt u.a.

Am 12. November 2001 hat der Generalsekretär in Ihrem Ministerium Rohan ein Referat gehalten, über das unter anderem von der APA am 13.11.2001 berichtet wurde (APA147 5 AI 0590 II). Rohan tritt gemäß diesen Berichten "für einen NATO-Beitritt Österreichs" ein, weil es "sinnvoll (sei,) allen Institutionen anzugehören und nicht die wichtigste auszulassen". Die Neutralität sei "nicht mehr relevant" und ein "künstliches Hindernis für eine natürliche Entwicklung" hin zu einer gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik Europas.

Der Generalsekretär im Außenamt hat damit in seinem Referat Positionen vertreten, die bisher so nicht von der Regierung vertreten worden sind.

Aus diesem Grund richten daher die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten nachstehende

Anfrage:

1. Hat der Generalsekretär Rohan die berichteten Aussagen in seiner Funktion als Generalsekretär des Außenministeriums getroffen?
2. Wenn nein, werden Sie sicherstellen, dass künftig Spitzenbeamte Ihres Ressorts keine politischen Aussagen treffen, die nicht mit Ihrer Linie bzw. der Linie der Bundesregierung übereinstimmen, wenn der Eindruck entstehen kann, es handle sich um Aussagen eines Funktionsträgers im Namen des Ressorts?

3. Teilen Sie die Ansicht Ihres Generalsekretärs, Österreich solle der NATO beitreten?
4. Wie ist die Position der Bundesregierung in dieser Frage?
5. Falls Sie bzw. die Bundesregierung auch für einen NATO-Beitritt Österreichs eintreten - wann ist mit einer entsprechenden Antragstellung zu rechnen?
6. Falls Sie bzw. die Bundesregierung auch für einen NATO-Beitritt Österreichs eintreten - wann ist mit der Vorlage eines Bundesverfassungsgesetzes zu rechnen, mit dem das Neutralitätsgesetz abgeschafft wird?
7. Falls Sie bzw. die Bundesregierung derzeit nicht für einen NATO-Beitritt eintreten - wie werden Sie sicherstellen, dass in dieser Frage eine kohärente Kommunikation Ihres Ressorts und seiner Spitzenbeamten stattfindet?
8. Sind auch Sie der Auffassung, der Weg zu einer gemeinsamen europäischen Sicherheit führe quasi "natürlich" über den Beitritt Österreichs zur NATO?
9. Bevorzugen Sie eine Sicherheits- und Verteidigungspolitik auf europäischer Ebene oder halten Sie ein Sicherheitskonzept, das immer von (Mit-) Entscheidungen der USA abhängig ist, für vorteilhafter?
10. Warum?
11. Halten Sie die Aussage Ihres Generalsekretärs Rohan, die er ebenfalls in diesem Referat getroffen hat, der Krieg gegen Afghanistan sei bloß eine "side show" der Terrorbekämpfung angesichts des Elends von etwa eineinhalb Millionen Flüchtlingen für sehr geschmackvoll?
12. Hat Österreich - etwa in der Frage des Kernkraftwerkes Temelin - eine Außenpolitik?
13. Wie ist die Haltung der Bundesregierung in der Frage eines Vetos Österreichs gegen den Beitritt der Tschechischen Republik wegen der aus Österreichs Sicht ungenügenden Sicherheit dieses Kernkraftwerkes?